

Sicherheitsdatenblatt

Copyright,2025, Meguiar's, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Das Vervielfältigen bzw. Herunterladen dieses Dokuments ist ausschließlich zu dem Zweck gestattet, sich mit der richtigen Anwendung und dem sicheren Umgang der darin beschriebenen Meguiar's, Inc. Produkte vertraut zu machen. Diese Informationen der Meguiar's, Inc., müssen vollständig vervielfältigt bzw. heruntergeladen werden und dürfen inhaltlich nicht verändert werden.

 Dokument:
 31-9700-1
 Version:
 7.02

 Überarbeitet am:
 27/05/2025
 Ersetzt Ausgabe vom:
 08/11/2024

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und ihren Änderungen

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Gold ClassTM Car Wash Shampoo & Conditioner G71 [G7101 G7116 G7164 G7148K]

Bestellnummern

14-1000-0941-5 14-1001-0604-7 14-1001-4452-7

7012610115 7012610171 7100283409

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen

Automotive/Fahrzeugbau

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Anschrift: 3M Deutschland GmbH, Carl-Schurz-Straße 1, 41453 Neuss, Deutschland

Tel. / **Fax.:** Tel.: 02131-14-2914

E-Mail: CER-productstewardship@mmm.com

Internet: 3m.com/msds

1.4. Notrufnummer

02131/14-4800

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

CLP VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Zur Einstufung der Gesundheitsgefahren und Umweltgefahren dieses Materials wurde die Berechnungsmethode auf Basis der Bestandteile angewandt; außer in Fällen, in denen Testdaten verfügbar sind oder die physikalische Form die Einstufung beeinflusst. Die Einstufung(en), die auf Testdaten oder physikalischer Form basieren, sind nachstehend gegebenenfalls angegeben.

Ein ähnliches Gemisch wurde auf Augenschädigung/-reizung getestet, und die Testergebnisse spiegeln sich in der zugewiesenen Einstufung wider.

Ein ähnliches Gemisch wurde hinsichtlich der Ätz-/Reizwirkung auf die Haut getestet, und die Testergebnisse spiegeln sich in der zugewiesenen Einstufung wider.

Einstufung:

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2 - Skin Irrit. 2; H315 Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 2 - Eye Irrit. 2; H319

Den vollständigen Text der hier verwendeten H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes.

2.2. Kennzeichnungselemente

CLP VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Signalwort

ACHTUNG.

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung:

GHS07 (Ausrufezeichen)

Gefahrenpiktogramm(e)



Gefahrenhinweise (H-Sätze):

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise (P-Sätze)

Allgemeines:

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Reaktion:

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P332 + P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Ergänzende Informationen:

Zusätzliche Gefahrenhinweise:

EUH208 Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. | Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-

isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-

239-6] (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Hinweise zur Einstufung / Kennzeichnung:

Aktualisiert aufgrund der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien.

Informationen nach 648/2004/EG: 5-15%: Anionische Tenside. <5% Amphotere Tenside. Enthält Farbstoffe, Duftstoffe, 4-(4-Hydroxy-4-methylpentyl)cyclohex-3-encarbaldehyd, Mischung aus Methylchlorisothiazolinon und Methylisothiazolinon (3:1).

2.3. Sonstige Gefahren

Keine bekannt.

Dieses Material enthält keine Stoffe, die als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) bewertet werden.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Nicht anwendbar.

3.2. Gemische

Chemischer Name	Identifikator(en)	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Bestandteile ohne Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)	Gemisch	70 - 90	Bestandteil ohne Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
Schwefelsäure, Mono-C12-14-alkylester, Natriumsalze	CAS-Nr. 85586-07-8 EG-Nr. 287-809-4	1 - 5	Acute Tox. 4, H302 Skin Irrit. 2, H315 Eye Dam. 1, H318 Aquatic Chronic 3, H412
Sulfonsäuren, C14-16-Alkanhydroxy und C14-16-Alken-, Natriumsalze	EG-Nr. 931-534-0	1 - 5	Skin Irrit. 2, H315 Eye Dam. 1, H318
Alkoholethoxysulfat (C12-14) Natriumsalz	CAS-Nr. 68891-38-3 EG-Nr. 500-234-8	1 - 5	Aquatic Chronic 3, H412 Skin Irrit. 2, H315 Eye Dam. 1, H318
Benzolsulfonsäure, C10-13- Alkylderivate, Natriumsalze	CAS-Nr. 68411-30-3 EG-Nr. 270-115-0	1 - 5	Acute Tox. 4, H302 Skin Irrit. 2, H315 Eye Dam. 1, H318 Aquatic Chronic 3, H412
Amine, C12-14 (geradzahlig)- alkyldimethyl, N-Oxide	CAS-Nr. 308062-28-4 EG-Nr. 931-292-6	1 - 3	Acute Tox. 4, H302 Skin Irrit. 2, H315 Eye Dam. 1, H318 Aquatic Acute 1, H400,M=1 Aquatic Chronic 2, H411
1-Propanaminium, 3-Amino-N- (carboxymethyl)-N,N-dimethyl-, N-(C8- 18 (geradzahlig) und C18 ungesättigtes Acyl)-Derivate, Hydroxide, innere Salze	EG-Nr. 931-333-8	1 - 3	Eye Dam. 1, H318 Aquatic Chronic 3, H412
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	CAS-Nr. 2634-33-5 EG-Nr. 220-120-9	< 0,05	Acute Tox. 2, H330(LC50 = 0.21 mg/l Schätzwerte für die akute Toxizität gemäß Anhang VI) Acute Tox. 4, H302(LD50 = 450 mg/kg Schätzwerte für die akute Toxizität gemäß Anhang VI) Skin Irrit. 2, H315 Eye Dam. 1, H318 Skin Sens. 1A, H317 Aquatic Acute 1, H400,M=1 Aquatic Chronic 1, H410,M=1
Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)	CAS-Nr. 55965-84-9 EG-Nr. 911-418-6	< 0,0006	EUH071 Acute Tox. 3, H301 Skin Corr. 1C, H314 Eye Dam. 1, H318 Skin Sens. 1A, H317 Aquatic Acute 1, H400,M=100 Aquatic Chronic 1, H410,M=100 Nota B,B Acute Tox. 2, H330 Acute Tox. 2, H310

Hinweis: Jeder Eintrag "EG-Nr." in der Spalte "Identifikator(en)", der mit den Zahlen 6, 7, 8 oder 9 beginnt, ist eine vorläufige Listennummer, die von der ECHA bis zur Veröffentlichung der offiziellen EG-Verzeichnisnummer für diesen Stoff bereitgestellt wird.

Den vollständigen Text der hier verwendeten H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes.

Spezifische Konzentrationsgrenzwerte

Chemischer Name	Identifikator(en)	Spezifische Konzentrationsgrenzwerte
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	CAS-Nr. 2634-33-5 EG-Nr. 220-120-9	(C >= 0.036%) Skin Sens. 1A, H317
1-Propanaminium, 3-Amino-N- (carboxymethyl)-N,N-dimethyl-, N-(C8-18 (geradzahlig) und C18 ungesättigtes Acyl)- Derivate, Hydroxide, innere Salze	EG-Nr. 931-333-8	(C >= 10%) Eye Dam. 1, H318 (4% =< C < 10%) Eye Irrit. 2, H319
Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)	CAS-Nr. 55965-84-9 EG-Nr. 911-418-6	(C >= 0.6%) Skin Corr. 1C, H314 (0.06% =< C < 0.6%) Skin Irrit. 2, H315 (C >= 0.6%) Eye Dam. 1, H318 (0.06% =< C < 0.6%) Eye Irrit. 2, H319 (C >= 0.0015%) Skin Sens. 1A, H317
Alkoholethoxysulfat (C12-14) Natriumsalz	CAS-Nr. 68891-38-3 EG-Nr. 500-234-8	(C >= 10%) Eye Dam. 1, H318 (5% =< C < 10%) Eye Irrit. 2, H319
Sulfonsäuren, C14-16-Alkanhydroxy und C14-16-Alken-, Natriumsalze	EG-Nr. 931-534-0	(C >= 5%) Skin Irrit. 2, H315 (C >= 38%) Eye Dam. 1, H318 (5% =< C < 38%) Eye Irrit. 2, H319
Schwefelsäure, Mono-C12-14-alkylester, Natriumsalze	CAS-Nr. 85586-07-8 EG-Nr. 287-809-4	(C >= 20%) Eye Dam. 1, H318 (10% =< C < 20%) Eye Irrit. 2, H319

Informationen bezüglich der Expositionsgrenzwerte, der persistenten, bioakkumulierbaren und toxischen (PBT) bzw. der sehr persistenten und sehr bioakkumulierbaren (vPvB) Eigenschaften der Inhaltsstoffe finden Sie in den Abschnitten 8 und 12 dieses Sicherheitsdatenblattes.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen:

Die betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Hautkontakt:

Haut mit viel Wasser spülen. Sollten die Symtome anhalten, holen Sie sich ärztlichen Rat ein.

Augenkontakt:

Sofort mit viel Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Verschlucken:

Mund ausspülen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Die wichtigsten Symptome und Wirkungen, die auf der CLP-Einstufung basieren, sind:

Seite: 4 von 24

Hautreizung (lokale Rötung, Schwellung, Juckreiz und Trockenheit). Schwere Augenreizung (erhebliche Rötung, Schwellung, Schweren, Tränen und Sehstörungen).

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Material brennt nicht.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Kein inhärenter Bestandteil / inhärentes Merkmal in diesem Produkt.

Gefährliche Zersetzungs- und Nebenprodukte

Stoff

Kohlenmonoxid Kohlendioxid

Reizende Dämpfe oder Gase

Bedingung

Während der Verbrennung Während der Verbrennung Während der Verbrennung

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Es werden keine besonderen Schutzmaßnahmen bei der Brandbekämpfung erwartet.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Verwenden Sie persönliche Schutzausrüstung gemäß den Ergebnissen einer Expositionsbeurteilung. Siehe Abschnitt 8.2.2. für persönliche Schutzausrüstungsempfehlungen. Wenn die erwartete Exposition infolge einer unbeabsichtigten Freisetzung die Schutzfähigkeiten der in Abschnitt 8.2.2. aufgeführten persönliche Schutzausrüstung übersteigt oder unbekannt ist, persönliche Schutzausrüstung auswählen, die ein angemessenes Schutzniveau bietet. Berücksichtigen Sie dabei die physikalischen und chemischen Gefahren des Materials. Beispiele für Kombination der persönlichen Schutzausrüstung für den Notfalleinsatz könnten sein: das Tragen von Feuerwehrschutzkleidung bei der Freisetzung von entzündbarem Material; das Tragen von Chemikalienschutzkleidung, wenn das verschüttete Material ätzend, sensibilisierend oder stark hautreizend ist oder über die Haut absorbiert werden kann; oder das Tragen eines Pressluftatmers bei Chemikalien, wenn die Gefahr besteht, dass diese eingeatmet werden. Siehe Abschnitte 2 und 11 für Informationen zu physikalischen und gesundheitlichen Gefahren. Umgebung räumen. Raum belüften. Bei größeren Leckagen bzw. bei Freisetzung in geschlossenen Räumen ist eine Absaugvorrichtung zu verwenden, um die Dämpfe nach dem Stand der Technik abzusaugen bzw. zu verdünnen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Bei größeren Leckagen die Abflussschächte abdecken und Deiche bilden, um zu verhindern, dass Abwasserkanäle oder Gewässersysteme verunreinigt werden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgelaufenes/verschüttetes Produkt aufnehmen. Mit absorbierendem, anorganischem Material abbinden. Bitte beachten, Sie dass die Zugabe eines absorbierenden Materials weder die physikalischen Gefährdungen, noch Gesundheits- oder Umweltrisiken beeinflusst. Verschüttetes/ausgetretenes Material sammeln. In einen UN-geprüften Behälter geben und verschließen. Rückstände mit Wasser aufnehmen. Behälter verschließen. Entsorgung des gesammelten Materials so schnell wie möglich gemäß den lokalen / nationalen Vorschriften.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Zusätzliche Informationen entnehmen Sie bitte Abschnitt 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Nach Gebrauch gründlich waschen.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Nicht in der Nähe von Wärmequellen lagern.

Lagerklasse nach TRGS 510 "Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern"

Das Produkt kann keiner der Lagerklassen 1-8 zugeordnet werden.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 7.1. Maßnahmen zur sicheren Handhabung und 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung der Unverträglichkeiten. Siehe Abschnitt 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung.

Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwerte

Wenn ein Bestandteil, der in Abschnitt 3 gelistet ist, nicht in der folgenden Tabelle erscheint, ist für diesen Bestandteil kein Grenzwert verfügbar.

Chemischer Name	CAS-Nr.	Quelle	Grenzwert	Zusätzliche Hinweise
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	2634-33-5	MAK lt. DFG	Grenzwert nicht festgelegt.	Kein MAK-Wert
				festgelegt.
Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-	55965-84-9	MAK lt. DFG	MAK: 0,2mg/m3(E); ÜF:2(E)	Kategorie I

methyl-4-isothiazolin-3-on [EGNr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EGNr. 220-239-

6] (3:1)

MAK lt. DFG: "MAK- und BAT-Werte Liste" der Deutschen Forschungsgemeinschaft

E = gemessen als einatembare Fraktion

A = gemessen als alveolengängige Fraktion

ÜF = Überschreitungsfaktor

Kategorien für "Spitzenbegrenzung":

- Kategorie I: Stoffe, bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe;
- Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe"

TRGS 900: TRGS 900: TRGS 900 "Arbeitsplatzgrenzwerte"

E / A / ÜF / Kategorien für Kurzzeitwerte: siehe oben

MW = Momentanwert

Bemerkung H: hautresorptiv

Bemerkung X: krebserzeugender Stoff der Kat. 1A oder 1B oder krebserzeugende Tätigkeit oder Verfahren nach § 2 Absatz 3 Nr. 4 der Gefahrstoffverordnung – es ist zusätzlich § 10 GefStoffV zu beachten

Bemerkung Y: ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Bemerkung Z: ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden MAK = maximale Arbeitsplatzkonzentration

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

KZW: Kurzzeitgrenzwert

CEIL: Höchstwert, der zu keinem Zeitpunkt bei der Arbeit überschritten werden darf.

Expositionsgrenzwerte anderer Länder sind in den dortigen Sicherheitsdatenblättern verfügbar.

Biologische Grenzwerte

Für die in Abschnitt 3 genannten Bestandteile liegen keine biologischen Grenzwerte vor.

Empfohlene Überwachungsverfahren: Geeignete Analysenverfahren sind z.B. in der Zusammenstellung "Empfohlene Analysenverfahren für Arbeitsplatzmessungen" der deutschen Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) oder in der Arbeitsmappe "Messung von Gefahrstoffen" des Instituts für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA) enthalten. Darüber hinaus enthält die Online-Datenbank "GESTIS—Analysenverfahren für chemische Substanzen" des Instituts für Arbeitsschutz (IFA) für zahlreiche Stoffe anerkannte Meßverfahren. Insbesondere für organische Verbindungen werden auch häufig die Methoden des National Institute for Occupational Safety and Health (NIOSH, USA) herangezogen.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Hohe Luftwechselrate und/oder lokale Absaugung erforderlich um sicher zustellen, dass die vorgeschriebenen Grenzwerte für die Exposition von Luftschadstoffen und/oder Staub, Rauch, Gas, Nebel, Dämpfen oder Sprühnebel eingehalten werden. Wenn die Belüftung nicht ausreicht, Atemschutzgerät verwenden.

8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

Die Auswahl des Augen- / Gesichtsschutzes sollte auf der Grundlage einer Arbeitsbereichsanalyse erfolgen. Der folgende Augen- / Gesichtsschutz wird empfohlen:

Schutzbrille mit Seitenschutz tragen.

Korbbrille.

Anwendbare Normen / Standards
Augenschutz nach EN 166 verwenden.

Hautschutz

Handschutz und sonstige Schutzmaßnahmen

Auswahl und Gebrauch von Schutzhandschuhen und Schutzkleidung sollte auf der Grundlage einer Arbeitsbereichsanalyse erfolgen. Die Auswahl sollte auf der Basis von Faktoren wie Expositionswerten, Konzentration des Stoffes bzw. Gemisches, Häufigkeit und Dauer der Exposition, physikalischen Bedingungen wie z.B. der Temperatur und anderen Verwendungsbedingungen erfolgen. Zur Auswahl geeigneter Werkstoffe bitte Hersteller von Körperschutzmitteln konsultieren. Hinweis: Zur Verbesserung der Fingerfertigkeit kann ein Nitril-Handschuh über einem Polymerlaminat-Handschuh getragen werden.

Schutzhandschuhe aus folgendem Material werden empfohlen:

StoffMaterialstärke (mm)DurchbruchszeitPolymerlaminat (z.B.Keine Daten verfügbar.Keine Daten verfügbar.Polyethylennylon, 5-lagiges Laminat)Keine Daten verfügbar.

Anwendbare Normen / Standards

Schutzhandschuhe verwenden, die nach EN 374 getestet sind.

Atemschutz

Eine Arbeitsbereichsanalyse ist erforderlich um zu entscheiden, ob die Verwendung einer Filtermaske erforderlich ist. Ist der Einsatz einer Filtermaske erforderlich, sollte die Verwendung im Rahmen eines vollständigen Atemschutzprogrammes erfolgen. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Arbeitsbereichsanalyse können die folgenden Filtermaskentypen eingesetzt werden, um die Exposition über die Atemwege zu reduzieren:

Atemschutzhalbmaske oder -vollmaske mit luftreinigendem Filter gegen organische Dämpfe und Partikel.

Für Fragen über die Eignung für eine spezielle Situation wenden Sie sich an den Hersteller der Filtermaske.

Anwendbare Normen / Standards

Atemschutz nach EN 140 oder EN 136 verwenden: Filter Typ A & P

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Angaben zu den grundlegenden physikanschen und chemischen Eigenschaften			
Aggregatzustand	Flüssigkeit.		
Weitere Angaben zum Aggregatzustand:	Viskos		
Farbe	Goldgelb		
Geruch	Süß		
Geruchsschwelle	Keine Daten verfügbar.		
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Nicht anwendbar.		
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	100 °C		
Entzündbarkeit	Nicht anwendbar.		
Untere Explosionsgrenze (UEG)	Nicht anwendbar.		
Obere Explosionsgrenze (OEG)	Nicht anwendbar.		
Flammpunkt	Keinen Flammpunkt		
Zündtemperatur	Nicht anwendbar.		
Zersetzungstemperatur	Keine Daten verfügbar.		
pH-Wert	7,5 - 9,5		
Kinematische Viskosität	Keine Daten verfügbar.		
Löslichkeit in Wasser	Vollständig		
Löslichkeit (ohne Löslichkeit in Wasser)	Vollständig		
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)	Keine Daten verfügbar.		
Dampfdruck	Keine Daten verfügbar.		
Dichte	1 g/cm3		
Relative Dichte	1 [Referenzstandard:Wasser = 1]		
Relative Dampfdichte	Keine Daten verfügbar.		
Partikeleigenschaften	Nicht anwendbar.		
	•		

9.2. Sonstige Angaben

9.2.2. Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Flüchtige organische Bestandteile (EU) 0,2 g/l [Hinweis: (berechnet nach Richtlinie 2004/42/EG)]

VerdampfungsgeschwindigkeitKeine Daten verfügbar.MolekulargewichtKeine Daten verfügbar.Flüchtige Bestandteile (%)Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Von diesem Material wird erwartet, dass es bei normalen Gebrauchsbedingungen nicht reaktiv ist.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Hitze.

10.5. Unverträgliche Materialien

Keine bekannt.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte Stoff

Keine bekannt.

Bedingung

Siehe Abschnitt 5.2 Gefährliche Zersetzungs- und Nebenprodukte während der Verbrennung.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Die folgenden Informationen können von der Einstufung des Produktes in Abschnitt 2 und / oder von der Einstufung einzelner Inhaltsstoffe in Abschnitt 3 abweichen, die von der zuständigen europäischen Behörde festgelegt worden sind. Die Angaben in Abschnitt 11 basieren auf den UN-GHS Berechnungsregeln und Einstufungen, die aus interne Gefährdungsbeurteilungen abgeleitet wurden.

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Anzeichen und Symptome nach Exposition

Basierend auf Testdaten und / oder Informationen über die Inhaltsstoffe kann dieses Produkt die folgenden Auswirkungen auf die Gesundheit haben:

Einatmen:

Es sind keine negativen Auswirkungen auf die Gesundheit zu erwarten.

Hautkontakt:

Hautreizung: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Juckreiz, trockene und rissige Haut sowie Schmerzen einschließen.

Augenkontakt:

Starke Augenreizung: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Schmerzen, Tränenfluss, Hornhauttrübung, beeinträchtigtes Sehvermögen und möglicherweise permanent beeinträchtigtes Sehvermögen sein.

Verschlucken:

Reizungen im gastrointestinalen Bereich: Anzeichen/Symptome können Unterleibsschmerzen, Magenverstimmung, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall einschließen.

Angaben zu folgenden relevanten Gefahrenklassen

Wenn ein Bestandteil, der in Abschnitt 3 gelistet ist, nicht in den folgenden Tabellen erscheint, sind entweder keine Daten verfügbar oder die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

Akute Toxizität

Name	Expositions weg	Art	Wert
Produkt	Verschlucke n		Keine Daten verfügbar; berechneter ATE >5.000 mg/kg
Schwefelsäure, Mono-C12-14-alkylester, Natriumsalze	Dermal	Ratte	LD50 > 2.000 mg/kg
Schwefelsäure, Mono-C12-14-alkylester, Natriumsalze	Verschlucke n	Ratte	LD50 1.800 mg/kg
Sulfonsäuren, C14-16-Alkanhydroxy und C14-16-Alken-, Natriumsalze	Dermal	Kaninche n	LD50 6.300 mg/kg
Sulfonsäuren, C14-16-Alkanhydroxy und C14-16-Alken-, Natriumsalze	Inhalation Staub / Nebel (4 Std.)	Ratte	LC50 > 52 mg/l

Sulfonsäuren, C14-16-Alkanhydroxy und C14-16-Alken-, Natriumsalze	Verschlucke n	Ratte	LD50 2.079 mg/kg
Alkoholethoxysulfat (C12-14) Natriumsalz	Dermal	Ratte	LD50 > 2.000 mg/kg
Alkoholethoxysulfat (C12-14) Natriumsalz	Verschlucke n	Ratte	LD50 2.870 mg/kg
Benzolsulfonsäure, C10-13-Alkylderivate, Natriumsalze	Dermal	Ratte	LD50 > 2.000 mg/kg
Benzolsulfonsäure, C10-13-Alkylderivate, Natriumsalze	Verschlucke n	Ratte	LD50 1.080 mg/kg
1-Propanaminium, 3-Amino-N-(carboxymethyl)-N,N-dimethyl-, N-(C8-18 (geradzahlig) und C18 ungesättigtes Acyl)-Derivate, Hydroxide, innere Salze	Dermal	Ratte	LD50 > 2.000 mg/kg
1-Propanaminium, 3-Amino-N-(carboxymethyl)-N,N-dimethyl-, N-(C8-18 (geradzahlig) und C18 ungesättigtes Acyl)-Derivate, Hydroxide, innere Salze	Verschlucke n	Ratte	LD50 > 1.500 mg/tag
Amine, C12-14 (geradzahlig)-alkyldimethyl, N-Oxide	Verschlucke n	Ratte	LD50 1.064 mg/kg
Amine, C12-14 (geradzahlig)-alkyldimethyl, N-Oxide	Dermal	ähnliches Produkt	LD50 > 2.000 mg/kg
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	Dermal	Ratte	LD50 > 2.000 mg/kg
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	Inhalation Staub / Nebel (4 Std.)	Ratte	LC50 0,21 mg/l
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	Verschlucke n	Ratte	LD50 450 mg/kg
Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)	Dermal	Kaninche n	LD50 87 mg/kg
Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)	Inhalation Staub / Nebel (4 Std.)	Ratte	LC50 0,171 mg/l
Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)	Verschlucke n	Ratte	LD50 40 mg/kg

ATE = Schätzwert Akuter Toxizität

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Name	Art	Wert
Schwefelsäure, Mono-C12-14-alkylester, Natriumsalze	Kaninche n	Reizend
Sulfonsäuren, C14-16-Alkanhydroxy und C14-16-Alken-, Natriumsalze	Kaninche n	Reizend
Alkoholethoxysulfat (C12-14) Natriumsalz	Kaninche n	Reizend
Benzolsulfonsäure, C10-13-Alkylderivate, Natriumsalze	Kaninche n	Reizend
1-Propanaminium, 3-Amino-N-(carboxymethyl)-N,N-dimethyl-, N-(C8-18 (geradzahlig) und C18 ungesättigtes Acyl)-Derivate, Hydroxide, innere Salze	Kaninche n	Minimale Reizung
Amine, C12-14 (geradzahlig)-alkyldimethyl, N-Oxide	Kaninche n	Reizend
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	Kaninche n	Keine signifikante Reizung
Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)	Kaninche n	Ätzend

Schwere Augenschädigung/-reizung

Name	Art	Wert
Produkt	In vitro Daten	Schwere Augenreizung
Schwefelsäure, Mono-C12-14-alkylester, Natriumsalze	Kaninche n	Ätzend
Sulfonsäuren, C14-16-Alkanhydroxy und C14-16-Alken-, Natriumsalze	Kaninche	Ätzend

	n	
Alkoholethoxysulfat (C12-14) Natriumsalz	Kaninche	Ätzend
	n	
Benzolsulfonsäure, C10-13-Alkylderivate, Natriumsalze	Kaninche	Ätzend
	n	
1-Propanaminium, 3-Amino-N-(carboxymethyl)-N,N-dimethyl-, N-(C8-18	Kaninche	Ätzend
(geradzahlig) und C18 ungesättigtes Acyl)-Derivate, Hydroxide, innere Salze	n	
Amine, C12-14 (geradzahlig)-alkyldimethyl, N-Oxide	Kaninche	Ätzend
	n	
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	Kaninche	Ätzend
	n	
Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7]	Kaninche	Ätzend
und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)	n	

Sensibilisierung der Haut

Name	Art	Wert
Schwefelsäure, Mono-C12-14-alkylester, Natriumsalze	Meersch weinchen	Nicht eingestuft
Sulfonsäuren, C14-16-Alkanhydroxy und C14-16-Alken-, Natriumsalze	Meersch weinchen	Nicht eingestuft
Alkoholethoxysulfat (C12-14) Natriumsalz	Meersch weinchen	Nicht eingestuft
Benzolsulfonsäure, C10-13-Alkylderivate, Natriumsalze	Meersch weinchen	Nicht eingestuft
1-Propanaminium, 3-Amino-N-(carboxymethyl)-N,N-dimethyl-, N-(C8-18 (geradzahlig) und C18 ungesättigtes Acyl)-Derivate, Hydroxide, innere Salze	mehrere Tierarten	Nicht eingestuft
Amine, C12-14 (geradzahlig)-alkyldimethyl, N-Oxide	Meersch weinchen	Nicht eingestuft
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	Meersch weinchen	Sensibilisierend
Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)	Mensch und Tier.	Sensibilisierend

Photosensibilisierung

Name	Art	Wert
Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7]	Mensch	Nicht sensibilisierend
und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)	und Tier.	

Sensibilisierung der Atemwege

Für den Bestandteil / die Bestandteile sind zurzeit entweder keine Daten verfügbar oder die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

Keimzellmutagenität

Name	Expositio nsweg	Wert
Schwefelsäure, Mono-C12-14-alkylester, Natriumsalze	in vitro	Nicht mutagen
Sulfonsäuren, C14-16-Alkanhydroxy und C14-16-Alken-, Natriumsalze	in vitro	Nicht mutagen
Alkoholethoxysulfat (C12-14) Natriumsalz	in vitro	Nicht mutagen
Alkoholethoxysulfat (C12-14) Natriumsalz	in vivo	Nicht mutagen
1-Propanaminium, 3-Amino-N-(carboxymethyl)-N,N-dimethyl-, N-(C8-18 (geradzahlig) und C18 ungesättigtes Acyl)-Derivate, Hydroxide, innere Salze	in vitro	Nicht mutagen
1-Propanaminium, 3-Amino-N-(carboxymethyl)-N,N-dimethyl-, N-(C8-18 (geradzahlig) und C18 ungesättigtes Acyl)-Derivate, Hydroxide, innere Salze	in vivo	Nicht mutagen
Amine, C12-14 (geradzahlig)-alkyldimethyl, N-Oxide	in vitro	Nicht mutagen
Amine, C12-14 (geradzahlig)-alkyldimethyl, N-Oxide	in vivo	Nicht mutagen
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	in vivo	Nicht mutagen
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	in vitro	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)	in vivo	Nicht mutagen
Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7]	in vitro	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine

und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)	Einstufung aus.

Karzinogenität

Name	Expositio	Art	Wert
	nsweg		
Sulfonsäuren, C14-16-Alkanhydroxy und C14-16-Alken-,	Verschluc	Ratte	Nicht krebserregend
Natriumsalze	ken		-
Amine, C12-14 (geradzahlig)-alkyldimethyl, N-Oxide	Dermal	Maus	Nicht krebserregend
Amine, C12-14 (geradzahlig)-alkyldimethyl, N-Oxide	Verschluc	Ratte	Nicht krebserregend
	ken		
Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr.	Dermal	Maus	Nicht krebserregend
247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6]			
(3:1)			
Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr.	Verschluc	Ratte	Nicht krebserregend
247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6]	ken		
(3:1)			

Reproduktionstoxizität

Wirkungen auf die Reproduktion und /oder Entwicklung

Name	Expositio nsweg	Wert	Art	Ergebnis	Expositionsd auer
Schwefelsäure, Mono-C12-14-alkylester, Natriumsalze	Verschluc ken	Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung.	Ratte	NOAEL 250 mg/kg/Tag	Während der Organentwick lung
Sulfonsäuren, C14-16-Alkanhydroxy und C14-16-Alken-, Natriumsalze	Verschluc ken	Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung.	Maus	NOAEL 2 mg/kg/Tag	Während der Organentwick lung
Alkoholethoxysulfat (C12-14) Natriumsalz	Verschluc ken	Nicht eingestuft bzgl. weiblicher Reproduktion.	Ratte	NOAEL 300 mg/kg/Tag	90 Tage
Alkoholethoxysulfat (C12-14) Natriumsalz	Verschluc ken	Nicht eingestuft bzgl. männlicher Reproduktion.	Ratte	NOAEL 300 mg/kg/Tag	90 Tage
Alkoholethoxysulfat (C12-14) Natriumsalz	Verschluc ken	Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung.	Ratte	NOAEL 300 mg/kg/Tag	2 Generation
Amine, C12-14 (geradzahlig)- alkyldimethyl, N-Oxide	Verschluc ken	Nicht eingestuft bzgl. männlicher Reproduktion.	Ratte	NOAEL 250 mg/kg/Tag	28 Tage
Amine, C12-14 (geradzahlig)- alkyldimethyl, N-Oxide	Verschluc ken	Nicht eingestuft bzgl. weiblicher Reproduktion.	Ratte	NOAEL 100 mg/kg/Tag	Vor der Laktation
Amine, C12-14 (geradzahlig)- alkyldimethyl, N-Oxide	Verschluc ken	Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung.	Ratte	NOAEL 25 mg/kg/Tag	Während der Trächtigkeit.
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	Verschluc ken	Nicht eingestuft bzgl. weiblicher Reproduktion.	Ratte	NOAEL 112 mg/kg/Tag	2 Generation
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	Verschluc ken	Nicht eingestuft bzgl. männlicher Reproduktion.	Ratte	NOAEL 112 mg/kg/Tag	2 Generation
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	Verschluc ken	Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung.	Ratte	NOAEL 112 mg/kg/Tag	2 Generation
Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)	Verschluc ken	Nicht eingestuft bzgl. weiblicher Reproduktion.	Ratte	NOAEL 10 mg/kg/Tag	2 Generation
Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)	Verschluc ken	Nicht eingestuft bzgl. männlicher Reproduktion.	Ratte	NOAEL 10 mg/kg/Tag	2 Generation
Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)	Verschluc ken	Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung.	Ratte	NOAEL 15 mg/kg/Tag	Während der Organentwick lung

Spezifische Zielorgan-Toxizität

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Springer Sun -	0		, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,			
Name	Expositio	Spezifische	Wert	Art	Ergebnis	Expositionsd
	nsweg	Zielorgan-				auer
		Toxizität				

Schwefelsäure, Mono-C12- 14-alkylester, Natriumsalze	Inhalation	Reizung der Atemwege	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	gleicharti ge Gesundh eitsgefah r	NOAEL nicht erhältlich
Sulfonsäuren, C14-16- Alkanhydroxy und C14-16- Alken-, Natriumsalze	Inhalation	Reizung der Atemwege	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	gleicharti ge Gesundh eitsgefah r	NOAEL Nicht verfügbar.
Alkoholethoxysulfat (C12- 14) Natriumsalz	Inhalation	Reizung der Atemwege	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	gleicharti ge Gesundh eitsgefah r	NOAEL Nicht verfügbar.
Benzolsulfonsäure, C10- 13-Alkylderivate, Natriumsalze	Inhalation	Reizung der Atemwege	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	gleicharti ge Gesundh eitsgefah r	NOAEL nicht erhältlich
1-Propanaminium, 3- Amino-N- (carboxymethyl)-N,N- dimethyl-, N-(C8-18 (geradzahlig) und C18 ungesättigtes Acyl)- Derivate, Hydroxide, innere Salze	Inhalation	Reizung der Atemwege	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOAEL Nicht verfügbar.
Amine, C12-14 (geradzahlig)- alkyldimethyl, N-Oxide	Inhalation	Reizung der Atemwege	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	gleicharti ge Gesundh eitsgefah r	NOAEL Nicht verfügbar.
1,2-Benzisothiazol-3(2H)- on	Inhalation	Reizung der Atemwege	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	gleicharti ge Gesundh eitsgefah r	NOAEL Nicht verfügbar.
Reaktionsmasse aus: 5- Chlor-2-methyl-4- isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl- 2H-isothiazol-3-on [EG- Nr. 220-239-6] (3:1)	Inhalation	Reizung der Atemwege	Kann die Atemwege reizen.	gleicharti ge Gesundh eitsgefah r	NOAEL Nicht verfügbar.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Name	Expositio nsweg	Spezifische Zielorgan- Toxizität	Wert	Art	Ergebnis	Expositionsd auer
Sulfonsäuren, C14-16- Alkanhydroxy und C14- 16-Alken-, Natriumsalze	Verschluc ken	Hormonsystem Blutbildendes System Leber Immunsystem Augen Niere und/oder Blase	Nicht eingestuft	Ratte	NOAEL 195 mg/kg/Tag	2 Jahre
Alkoholethoxysulfat (C12-14) Natriumsalz	Dermal	Haut Herz Hormonsystem Magen-Darm- Trakt Blutbildendes System Leber Immunsystem Nervensystem Augen Niere und/oder Blase Atmungssystem Vascular-System	Nicht eingestuft	Maus	NOAEL 6,91 mg/tag	90 Tage
Alkoholethoxysulfat (C12-	Verschluc	Blut Augen	Nicht eingestuft	Ratte	NOAEL 225	90 Tage

Seite: 13 von 24

14) Natriumsalz	ken				mg/kg/Tag	
1-Propanaminium, 3- Amino-N- (carboxymethyl)-N,N- dimethyl-, N-(C8-18	Verschluc ken	Herz Hormonsystem Blutbildendes System Leber	Nicht eingestuft	Ratte	NOAEL 1.000 mg/kg/Tag	92 Tage
(geradzahlig) und C18 ungesättigtes Acyl)- Derivate, Hydroxide, innere Salze		Nervensystem Augen Niere und/oder Blase				
Amine, C12-14 (geradzahlig)- alkyldimethyl, N-Oxide	Dermal	Haut	Nicht eingestuft	Maus	NOAEL 6,2 mg/kg/Tag	91 Tage
Amine, C12-14 (geradzahlig)- alkyldimethyl, N-Oxide	Verschluc ken	Augen	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Ratte	NOAEL 88 mg/kg/Tag	90 Tage
Amine, C12-14 (geradzahlig)- alkyldimethyl, N-Oxide	Verschluc ken	Herz Haut Hormonsystem Magen-Darm- Trakt Blutbildendes System Leber Immunsystem Muskeln Nervensystem Niere und/oder Blase Atmungssystem	Nicht eingestuft	Ratte	NOAEL 440 mg/kg/Tag	90 Tage
1,2-Benzisothiazol-3(2H)- on	Verschluc ken	Leber Blutbildendes System Augen Niere und/oder Blase Atmungssystem	Nicht eingestuft	Ratte	NOAEL 322 mg/kg/Tag	90 Tage
1,2-Benzisothiazol-3(2H)- on	Verschluc ken	Herz Hormonsystem Nervensystem	Nicht eingestuft	Ratte	NOAEL 150 mg/kg/Tag	28 Tage

Aspirationsgefahr

Für den Bestandteil / die Bestandteile sind zurzeit entweder keine Daten verfügbar oder die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

Für zusätzliche toxikologische Information wenden Sie sich an die auf Seite 1 angegebene Adresse oder Telefonnummer.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Dieses Material enthält keine Stoffe, die als endokrine Disruptoren für die menschliche Gesundheit eingestuft sind.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Die folgenden Informationen können von der Einstufung des Produktes in Abschnitt 2 und / oder von der Einstufung einzelner Inhaltsstoffe in Abschnitt 3 abweichen, die von der zuständigen europäischen Behörde festgelegt worden sind. Die Angaben in Abschnitt 12 basieren auf den UN-GHS Berechnungsregeln und Einstufungen, die aus 3M-Bewertungen abgeleitet wurden.

12.1. Toxizität

Für das Produkt sind keine Testdaten verfügbar.

Stoff	CAS-Nr.	Organismus	Art	Exposition	Endpunkt	Ergebnis
Benzolsulfonsäure,	68411-30-3	Bakterien	experimentell	16 Std.	NOEC	30 mg/l
C10-13-Alkylderivate,						
Natriumsalze						

D 1 10 "	C0411 20 2	In	1 : 11	To c q. 1	Tr. 050	11.67
Benzolsulfonsäure, C10-13-Alkylderivate,	68411-30-3	Blauer Sonnenbarsch	experimentell	96 Std.	LC50	1,67 mg/l
Natriumsalze		(Lepomis				
raurumsaize		macrochirus)				
Benzolsulfonsäure,	68411-30-3	Grünalge	experimentell	72 Std.	ErC50	7,4 mg/l
C10-13-Alkylderivate,	00111 50 5	Grunuige	скретиненси	/2 Sta.	Ereso	/, · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
Natriumsalze						
Benzolsulfonsäure,	68411-30-3	Wasserfloh	experimentell	48 Std.	EC50	2,9 mg/l
C10-13-Alkylderivate,		(Daphnia magna)		1 2 2 2 2 2		-,
Natriumsalze		(
Benzolsulfonsäure,	68411-30-3	Grünalge	experimentell	72 Std.	NOEC	1,28 mg/l
C10-13-Alkylderivate,			1			, ,
Natriumsalze						
Benzolsulfonsäure,	68411-30-3	Regenbogenforelle	experimentell	72 Tage	NOEC	0,23 mg/l
C10-13-Alkylderivate,			1			
Natriumsalze						
Benzolsulfonsäure,	68411-30-3	Wasserfloh	experimentell	21 Tage	NOEC	1,18 mg/l
C10-13-Alkylderivate,		(Daphnia magna)				
Natriumsalze						
Alkoholethoxysulfat	68891-38-3	Bakterien	experimentell	16 Std.	ErC50	>10.000 mg/l
(C12-14) Natriumsalz						
Alkoholethoxysulfat	68891-38-3	Grünalge	experimentell	72 Std.	ErC50	27,7 mg/l
(C12-14) Natriumsalz						
Alkoholethoxysulfat	68891-38-3	Wasserfloh	experimentell	48 Std.	EC50	7,2 mg/l
(C12-14) Natriumsalz		(Daphnia magna)				
Alkoholethoxysulfat	68891-38-3	Zebrabärbling	experimentell	96 Std.	LC50	7,1 mg/l
(C12-14) Natriumsalz						
Alkoholethoxysulfat	68891-38-3	Wasserfloh	Analoge	21 Tage	NOEC	0,27 mg/l
(C12-14) Natriumsalz		(Daphnia magna)	Verbindungen			
Alkoholethoxysulfat	68891-38-3	Grünalge	experimentell	72 Std.	NOEC	0,95 mg/l
(C12-14) Natriumsalz					77.50	1.0-
Sulfonsäuren, C14-16-	931-534-0	Kieselalge	Abschätzung	72 Std.	EC50	1,97 mg/l
Alkanhydroxy und						
C14-16-Alken-, Natriumsalze						
Sulfonsäuren, C14-16-	931-534-0	Zebrabärbling	Abschätzung	96 Std.	LC50	4,2 mg/l
Alkanhydroxy und	931-334-0	Zeorabaroning	Abschatzung	90 Std.	LC30	4,2 mg/1
C14-16-Alken-,						
Natriumsalze						
Sulfonsäuren, C14-16-	931-534-0	Wasserfloh	experimentell	48 Std.	EC50	4,53 mg/l
Alkanhydroxy und	751 554 0	(Daphnia magna)	experimenten	70 Std.	Leso	1,55 mg/1
C14-16-Alken-,		(Dupiniu mugiu)				
Natriumsalze						
Sulfonsäuren, C14-16-	931-534-0	Kieselalge	Abschätzung	72 Std.	EC10	1,2 mg/l
Alkanhydroxy und				,		1,8
C14-16-Alken-,						
Natriumsalze						
Sulfonsäuren, C14-16-	931-534-0	Wasserfloh	experimentell	21 Tage	NOEC	2,4 mg/l
Alkanhydroxy und		(Daphnia magna)	1			
C14-16-Alken-,						
Natriumsalze						
Schwefelsäure, Mono-	85586-07-8	Belebtschlamm	Analoge	3 Std.	EC50	135 mg/l
C12-14-alkylester,			Verbindungen			_
Natriumsalze						
Schwefelsäure, Mono-	85586-07-8	Grünalge	experimentell	72 Std.	ErC10	5,4 mg/l
C12-14-alkylester,						
Natriumsalze	1					
Schwefelsäure, Mono-	85586-07-8	Grünalge	experimentell	72 Std.	ErC50	>20 mg/l
C12-14-alkylester,						
Natriumsalze						
Schwefelsäure, Mono-	85586-07-8	Regenbogenforelle	experimentell	96 Std.	LC50	3,6 mg/l
C12-14-alkylester,						
Natriumsalze	10.50000		ļ	110.00		1 "
Schwefelsäure, Mono-	85586-07-8	Wasserfloh	experimentell	48 Std.	EC50	4,7 mg/l
C12-14-alkylester,		(Daphnia magna)				
Natriumsalze	05506.07.0	Elit (Pi i i	 A 1	42 T	None	1.4 7
Schwefelsäure, Mono-	85586-07-8	Elritze (Pimephales		42 Tage	NOEC	1,4 mg/l
C12-14-alkylester,	L	promelas)	Verbindungen			

Natriumsalze						
Schwefelsäure, Mono- C12-14-alkylester, Natriumsalze	85586-07-8	Wasserfloh (Daphnia magna)	Analoge Verbindungen	7 Tage	NOEC	0,88 mg/l
I-Propanaminium, 3- Amino-N- (carboxymethyl)-N,N- dimethyl-, N-(C8-18 (geradzahlig) und C18 ungesättigtes Acyl)- Derivate, Hydroxide, innere Salze	931-333-8	Elritze (Pimephales promelas)	Abschätzung	96 Std.	LC50	1,11 mg/l
1-Propanaminium, 3- Amino-N- (carboxymethyl)-N,N- dimethyl-, N-(C8-18 (geradzahlig) und C18 ungesättigtes Acyl)- Derivate, Hydroxide, innere Salze	931-333-8	Grünalge	Abschätzung	72 Std.	EC50	1,5 mg/l
I-Propanaminium, 3- Amino-N- (carboxymethyl)-N,N- dimethyl-, N-(C8-18 (geradzahlig) und C18 ungesättigtes Acyl)- Derivate, Hydroxide, innere Salze	931-333-8	Wasserfloh (Daphnia magna)	Abschätzung	48 Std.	EC50	1,9 mg/l
1-Propanaminium, 3- Amino-N- (carboxymethyl)-N,N- dimethyl-, N-(C8-18 (geradzahlig) und C18 ungesättigtes Acyl)- Derivate, Hydroxide, innere Salze	931-333-8	Grünalge	Abschätzung	72 Std.	NOEC	0,3 mg/l
1-Propanaminium, 3- Amino-N- (carboxymethyl)-N,N- dimethyl-, N-(C8-18 (geradzahlig) und C18 ungesättigtes Acyl)- Derivate, Hydroxide, innere Salze	931-333-8	Regenbogenforelle	Abschätzung	37 Tage	NOEC	0,135 mg/l
I-Propanaminium, 3- Amino-N- (carboxymethyl)-N,N- dimethyl-, N-(C8-18 (geradzahlig) und C18 ungesättigtes Acyl)- Derivate, Hydroxide, innere Salze	931-333-8	Wasserfloh (Daphnia magna)	Abschätzung	21 Tage	NOEC	0,32 mg/l
Amine, C12-14 (geradzahlig)- alkyldimethyl, N-Oxide	308062-28-4	Grünalge	Abschätzung	72 Std.	ErC50	0,143 mg/l
Amine, C12-14 (geradzahlig)- alkyldimethyl, N-Oxide	308062-28-4	Elritze (Pimephales promelas)	experimentell	96 Std.	LC50	2,67 mg/l
Amine, C12-14 (geradzahlig)- alkyldimethyl, N-Oxide	308062-28-4	Wirbellose (Invertebrata)	experimentell	96 Std.	EC50	8,2 mg/l
Amine, C12-14 (geradzahlig)- alkyldimethyl, N-Oxide	308062-28-4	Wasserfloh (Daphnia magna)	experimentell	48 Std.	EC50	3,1 mg/l
Amine, C12-14 (geradzahlig)- alkyldimethyl, N-Oxide	308062-28-4	Grünalge	Abschätzung	72 Std.	NOEC	0,015 mg/l

Amine, C12-14	308062-28-4	Elritze (Pimephales	evnerimentell	302 Tage	NOEC	0,42 mg/l
(geradzahlig)-	300002-20-4	promelas)	experimenten	302 Tage	NOLC	0,42 mg/1
alkyldimethyl, N-Oxide						
Amine, C12-14	308062-28-4	Wasserfloh	experimentell	21 Tage	NOEC	0,7 mg/l
(geradzahlig)-		(Daphnia magna)				
alkyldimethyl, N-Oxide						
Amine, C12-14	308062-28-4	Bakterien	experimentell	16 Std.	EC50	188,7 mg/l
(geradzahlig)-						
alkyldimethyl, N-Oxide	0.624.22.5	0 1		70 C. 1	E 050	
1,2-Benzisothiazol-	2634-33-5	Grünalge	experimentell	72 Std.	ErC50	0,11 mg/l
3(2H)-on 1,2-Benzisothiazol-	2634-33-5	D l f 11 -	experimentell	96 Std.	LC50	1.6/1
3(2H)-on	2034-33-3	Regenbogenforelle	experimentell	96 Sta.	LC30	1,6 mg/l
1,2-Benzisothiazol-	2634-33-5	Wüstenkärpflinge	experimentell	96 Std.	LC50	16,7 mg/l
3(2H)-on	2034-33-3	(Cyprinodon	experimenten	90 Stu.	LC30	10,7 mg/1
3(211) 011		variegatus)				
		" " " " " " " " " " " " " " " " " " "				
1.2.D	2624 22 5	XX CL 1		40 Ct 1	EC50	2.0 //
1,2-Benzisothiazol- 3(2H)-on	2634-33-5	Wasserfloh (Daphnia magna)	experimentell	48 Std.	EC50	2,9 mg/l
1,2-Benzisothiazol-	2634-33-5	Grünalge	experimentell	72 Std.	NOEC	0,0403 mg/l
3(2H)-on	2034-33-3	Grunaige	experimenten	/2 Stu.	NOEC	0,0403 mg/1
1,2-Benzisothiazol-	2634-33-5	Belebtschlamm	experimentell	3 Std.	EC50	12,8 mg/l
3(2H)-on	2034-33-3	Beleutsemanni	experimenten	J Sid.	ECSO	12,8 mg/1
1,2-Benzisothiazol-	2634-33-5	Virginiawachtel	experimentell	14 Tage	LD50	617 mg/kg Körpergewicht
3(2H)-on	2034 33 3	V ii giiii awaciitei	experimenten	14 Tuge	LD30	or / mg/kg Korpergewient
1,2-Benzisothiazol-	2634-33-5	Kohl	experimentell	14 Tage	EC50	200 mg/kg
3(2H)-on				1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		(Trockengewicht)
1,2-Benzisothiazol-	2634-33-5	Regenwurm	experimentell	14 Tage	LC50	>410,6 mg/kg
3(2H)-on		(Eisenia fetida)				(Trockengewicht)
1,2-Benzisothiazol-	2634-33-5	Bodenmikroben	experimentell	28 Tage	EC50	>811,5 mg/kg
3(2H)-on			1			(Trockengewicht)
Reaktionsmasse aus: 5-	55965-84-9	Belebtschlamm	experimentell	3 Std.	NOEC	0,91 mg/l
Chlor-2-methyl-4-						
isothiazolin-3-on [EG-						
Nr. 247-500-7] und 2-						
Methyl-2H-isothiazol-						
3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)						
Reaktionsmasse aus: 5-	55965-84-9	Bakterien	experimentell	16 Std.	EC50	5,7 mg/l
Chlor-2-methyl-4-	33903-64-9	Dakterien	experimenten	10 314.	ECSO	3,7 mg/1
isothiazolin-3-on [EG-						
Nr. 247-500-7] und 2-						
Methyl-2H-isothiazol-						
3-on [EG-Nr. 220-239-						
6] (3:1)						
Reaktionsmasse aus: 5-	55965-84-9	Copepod	experimentell	48 Std.	EC50	0,007 mg/l
Chlor-2-methyl-4-						
isothiazolin-3-on [EG-						
Nr. 247-500-7] und 2-						
Methyl-2H-isothiazol- 3-on [EG-Nr. 220-239-						
6] (3:1)						
Reaktionsmasse aus: 5-	55965-84-9	Kieselalge	experimentell	72 Std.	ErC50	0,0199 mg/l
Chlor-2-methyl-4-				, = 5.00.		-,,
isothiazolin-3-on [EG-						
Nr. 247-500-7] und 2-						
Methyl-2H-isothiazol-						
3-on [EG-Nr. 220-239-						
6] (3:1)		<u> </u>	ļ		<u> </u>	
Reaktionsmasse aus: 5-	55965-84-9	Grünalge	experimentell	72 Std.	ErC50	0,027 mg/l
Chlor-2-methyl-4-						
isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-						
Methyl-2H-isothiazol-						
3-on [EG-Nr. 220-239-						
6] (3:1)						
Reaktionsmasse aus: 5-	55965-84-9	Regenbogenforelle	experimentell	96 Std.	LC50	0,19 mg/l
Chlor-2-methyl-4-			F			
	•	•	•	•	•	

isothiazolin-3-on [EG-						
Nr. 247-500-7] und 2-						
Methyl-2H-isothiazol-						
3-on [EG-Nr. 220-239-						
6] (3:1) Reaktionsmasse aus: 5-	55965-84-9	W:		96 Std.	LC50	0.2 /1
Chlor-2-methyl-4-	33903-84-9	Wüstenkärpflinge (Cyprinodon	experimentell	96 Std.	LC30	0,3 mg/l
isothiazolin-3-on [EG-		(Cyprinodon variegatus)				
Nr. 247-500-7] und 2-		variegatus)				
Methyl-2H-isothiazol-						
3-on [EG-Nr. 220-239-						
6] (3:1)						
Reaktionsmasse aus: 5-	55965-84-9	Wasserfloh	experimentell	48 Std.	EC50	0,099 mg/l
Chlor-2-methyl-4-		(Daphnia magna)				
isothiazolin-3-on [EG-						
Nr. 247-500-7] und 2- Methyl-2H-isothiazol-						
3-on [EG-Nr. 220-239-						
6] (3:1)						
Reaktionsmasse aus: 5-	55965-84-9	Kieselalge	experimentell	48 Std.	NOEC	0,00049 mg/l
Chlor-2-methyl-4-				1.0.0.00		,,,,,,,
isothiazolin-3-on [EG-						
Nr. 247-500-7] und 2-						
Methyl-2H-isothiazol-						
3-on [EG-Nr. 220-239-						
6] (3:1)	55065.04.0	E1:: (D: 1.1	11	26 55	NOET	0.02
Reaktionsmasse aus: 5- Chlor-2-methyl-4-	55965-84-9	Elritze (Pimephales promelas)	experimentell	36 Tage	NOEL	0,02 mg/l
isothiazolin-3-on [EG-		promeias)				
Nr. 247-500-7] und 2-						
Methyl-2H-isothiazol-						
3-on [EG-Nr. 220-239-						
6] (3:1)						
Reaktionsmasse aus: 5-	55965-84-9	Grünalge	experimentell	72 Std.	NOEC	0,004 mg/l
Chlor-2-methyl-4-						
isothiazolin-3-on [EG-						
Nr. 247-500-7] und 2- Methyl-2H-isothiazol-						
3-on [EG-Nr. 220-239-						
6] (3:1)						
	55965-84-9	Wasserfloh	experimentell	21 Tage	NOEC	0,004 mg/l
Chlor-2-methyl-4-		(Daphnia magna)				
isothiazolin-3-on [EG-						
Nr. 247-500-7] und 2-						
Methyl-2H-isothiazol-						
3-on [EG-Nr. 220-239-						
6] (3:1)	<u> </u>	l	l .	1	l	

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Stoff	CAS-Nr.	Testmethode	Dauer	Messgröße	Ergebnis	Protokoll
Benzolsulfonsäure, C10-13- Alkylderivate, Natriumsalze		experimentell biologische Abbaubarkeit	29 Tage	CO2- Entwicklungstest	85 %CO2 Entwicklung/T hCO2 Entwicklung	OECD 301B Modifizierter Sturm-Test oder CO2- Entwicklungstest
Alkoholethoxysulfat (C12- 14) Natriumsalz	68891-38-3	experimentell biologische Abbaubarkeit	28 Tage	Abbau von gelöstem organischen Kohlenstoff	100 %CO2 Entwicklung/T hCO2 Entwicklung	EG Methode C.4-C CO2- ENTWICKLUNGSTEST gemäß Verordnung (EG) Nr. 440/2008
Sulfonsäuren, C14-16- Alkanhydroxy und C14-16- Alken-, Natriumsalze	931-534-0	experimentell biologische Abbaubarkeit	28 Tage	CO2- Entwicklungstest	80 %CO2 Entwicklung/T hCO2 Entwicklung	OECD 301B Modifizierter Sturm-Test oder CO2- Entwicklungstest
Schwefelsäure, Mono-C12- 14-alkylester, Natriumsalze	85586-07-8	experimentell biologische Abbaubarkeit	28 Tage	biochemischer Sauerstoffbedarf	96 %BOD/ThO D	OECD 301D - Closed Bottle- Test
1-Propanaminium, 3- Amino-N-(carboxymethyl)-	931-333-8	Abschätzung biologische	28 Tage	CO2- Entwicklungstest	87.2 %CO2 Entwicklung/T	

N,N-dimethyl-, N-(C8-18 (geradzahlig) und C18 ungesättigtes Acyl)- Derivate, Hydroxide, innere Salze		Abbaubarkeit			hCO2 Entwicklung	
Amine, C12-14 (geradzahlig)- alkyldimethyl, N-Oxide	308062-28-4	experimentell biologische Abbaubarkeit	28 Tage	Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)	90 %CO2 Entwicklung/T hCO2 Entwicklung	OECD 301B Modifizierter Sturm-Test oder CO2- Entwicklungstest
Amine, C12-14 (geradzahlig)- alkyldimethyl, N-Oxide	308062-28-4	experimentell biologische Abbaubarkeit	21 Tage	Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)	75 %CO2 Entwicklung/T hCO2 Entwicklung	OECD 303 Simulationstest - Aerobe Abwasserbehandlung A: Belebtschlammeinheiten
Amine, C12-14 (geradzahlig)- alkyldimethyl, N-Oxide	308062-28-4	experimentell Hydrolyse		Hydrolytische Halbwertszeit (pH 7)	>1 Jahre (t 1/2)	OECD 111 Hydrolyse als Funktion des pH-Wertes
1,2-Benzisothiazol-3(2H)- on	2634-33-5	experimentell biologische Abbaubarkeit	28 Tage	biochemischer Sauerstoffbedarf	0 %BOD/ThO D	OECD 301C - MITI (I)
1,2-Benzisothiazol-3(2H)- on	2634-33-5	experimentell Im Wasser inhärente biologische Abbaubarkeit	34 Tage	Abbau von gelöstem organischen Kohlenstoff	17 %Abbau von DOC	OECD 302A Inhärente biologische Abbaubarkeit: Modifizierter SCAS Test
1,2-Benzisothiazol-3(2H)- on	2634-33-5	experimentell biologische Abbaubarkeit	21 Tage	Abbau von gelöstem organischen Kohlenstoff	80 %Abbau von DOC	OECD 303 Simulationstest - Aerobe Abwasserbehandlung A: Belebtschlammeinheiten
1,2-Benzisothiazol-3(2H)- on	2634-33-5	experimentell biologische Abbaubarkeit			4 Stunden (t 1/2)	
1,2-Benzisothiazol-3(2H)- on	2634-33-5	experimentell Hydrolyse		Hydrolytische Halbwertszeit	>1 Jahre (t 1/2)	OECD 111 Hydrolyse als Funktion des pH-Wertes
Reaktionsmasse aus: 5- Chlor-2-methyl-4- isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl- 2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)	55965-84-9	Analoge Verbindungen biologische Abbaubarkeit	29 Tage	CO2- Entwicklungstest	62 %CO2 Entwicklung/T hCO2 Entwicklung (10-Tage- Fenster: nicht bestanden)	OECD 301B Modifizierter Sturm-Test oder CO2- Entwicklungstest
Reaktionsmasse aus: 5- Chlor-2-methyl-4- isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl- 2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)	55965-84-9	experimentell Hydrolyse		Hydrolytische Halbwertszeit (pH 7)	> 60 Tage(t 1/2)	

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Stoff	CAS-Nr.	Testmethode	Dauer	Messgröße	Ergebnis	Protokoll
Benzolsulfonsäure, C10- 13-Alkylderivate, Natriumsalze	68411-30-3	experimentell Biokonzentrationsfa ktor (BCF) - Fisch	192 Std.	Bioakkumulationsf aktor	2-987	OECD 305 Bioconcentration: Flow-through Fish Test
Benzolsulfonsäure, C10- 13-Alkylderivate, Natriumsalze	68411-30-3	experimentell Biokonzentration		Octanol/Wasser- Verteilungskoeffizi ent	1.4	OECD 123 Partition Coefficient (1-Octanol / Water): Slow-Stirring Method
Alkoholethoxysulfat (C12- 14) Natriumsalz	68891-38-3	experimentell Biokonzentration		Octanol/Wasser- Verteilungskoeffizi ent	0.3	OECD 123 Partition Coefficient (1-Octanol / Water): Slow-Stirring Method
Sulfonsäuren, C14-16- Alkanhydroxy und C14-16- Alken-, Natriumsalze	931-534-0	Abschätzung Biokonzentration		Octanol/Wasser- Verteilungskoeffizi ent	-1.3	
Schwefelsäure, Mono-C12- 14-alkylester, Natriumsalze		experimentell Biokonzentration		Octanol/Wasser- Verteilungskoeffizi ent	0.78	OECD 123 Partition Coefficient (1-Octanol / Water): Slow-Stirring Method

1-Propanaminium, 3- Amino-N-(carboxymethyl)- N,N-dimethyl-, N-(C8-18 (geradzahlig) und C18 ungesättigtes Acyl)- Derivate, Hydroxide, innere Salze	931-333-8	Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Nicht anwendbar.	Nicht anwendbar.	Nicht anwendbar.	Nicht anwendbar.
Amine, C12-14 (geradzahlig)- alkyldimethyl, N-Oxide	308062-28-4	Abschätzung Biokonzentration		Octanol/Wasser- Verteilungskoeffizi ent	<2.69	
1,2-Benzisothiazol-3(2H)- on	2634-33-5	experimentell Biokonzentrationsfa ktor (BCF) - Fisch	56 Tage	Bioakkumulationsf aktor	6.62	Analog zu OECD 305 Bioconcentration: Flow- through Fish Test
1,2-Benzisothiazol-3(2H)- on	2634-33-5	experimentell Biokonzentration		Octanol/Wasser- Verteilungskoeffizi ent	1.45	OECD 107 Verteilungskoeffizient n- Octanol/Wasser (Shake Flask Methode)
Reaktionsmasse aus: 5- Chlor-2-methyl-4- isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl- 2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)	55965-84-9	Analoge Verbindungen Biokonzentrationsfa ktor (BCF) - Fisch	28 Tage	Bioakkumulationsf aktor	54	OECD 305 Bioconcentration: Flow-through Fish Test
Reaktionsmasse aus: 5- Chlor-2-methyl-4- isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl- 2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)	55965-84-9	Analoge Verbindungen Biokonzentration		Octanol/Wasser- Verteilungskoeffizi ent	0.4	

12.4. Mobilität im Boden

Stoff	CAS-Nr.	Testmethode	Messgröße	Ergebnis	Protokoll
Benzolsulfonsäure, C10- 13-Alkylderivate, Natriumsalze	68411-30-3	experimentell Mobilität im Boden	Koc	2.500 l/kg	
Schwefelsäure, Mono-C12- 14-alkylester, Natriumsalze	85586-07-8	experimentell Mobilität im Boden	Koc	316-1567 l/kg	
Amine, C12-14 (geradzahlig)- alkyldimethyl, N-Oxide	308062-28-4	experimentell Mobilität im Boden	Koc	1.525 l/kg	OECD 106 Adsorption/ Desorption nach einer Schüttelmethode (Batch Equilibrium Method)
1,2-Benzisothiazol-3(2H)- on	2634-33-5	experimentell Mobilität im Boden	Кос	9,33 l/kg	OECD 121 Schätzung des Adsorptionskoeffizienten (KOC) im Boden und in Klärschlamm mittels der Hochdruck- Flüssigchromatographie (HPLC)
Reaktionsmasse aus: 5- Chlor-2-methyl-4- isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl- 2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)	55965-84-9	experimentell Mobilität im Boden	Koc	10 l/kg	OECD 106 Adsorption/ Desorption nach einer Schüttelmethode (Batch Equilibrium Method)

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Material enthält keine Stoffe, die als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) bewertet werden.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Material enthält keine Stoffe, die als endokrine Disruptoren für die Umwelt eingestuft sind.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine Information verfügbar.

Das in dieser Zubereitung enthaltene Tensid erfüllt (Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 für Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten bereitgehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte Bitte oder auf Bitte eines Detergenzienherstellers hin zur Verfügung gestellt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Inhalt/Behälter einer Entsorgung gemäß lokalen/regionalen/nationalen Vorschriften zuführen.

Entsorgung (Verwertung oder Beseitigung) in Übereinstimmung mit den lokalen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Leere Tonnen / Fässer / Behälter, die für den Transport und die Handhabung gefährlicher Chemikalien verwendet wurden (chemische Stoffe / Mischungen / Zubereitungen, die gemäß den geltenden Vorschriften als gefährlich eingestuft sind), sind als gefährliche Abfälle zu betrachten, zu lagern, zu behandeln und zu entsorgen, sofern nichts anderes durch die anwendbaren Abfallvorschriften festgelegt ist. Konsultieren Sie die zuständigen Behörden, um verfügbare Behandlungs- und Entsorgungseinrichtungen zu ermitteln.

Die Zuordnung der Abfallnummern basiert auf der Anwendung beim Verbraucher. Für den Abfall nach Gebrauch ist keine Abfallnummer angegeben, da dies außerhalb der Kontrolle des Herstellers liegt. Zur Zuordnung der Abfallnummer verwenden Sie die Entscheidung zum europäischen Abfallverzeichnis (2000/532/EG) und stellen Sie die Übereinstimmung mit den lokalen / nationalen Vorschriften sicher.

Empfohlene Abfallcodes / Abfallnamen:

070601* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen

Restentleerte Verpackungen müssen unter Beachtung der jeweiligen nationalen und lokalen abfallrechtlichen Vorschriften entsorgt oder Rücknahmesystemen überlassen werden. Verpackungen, die nicht restentleert worden sind, müssen wie das ungenutzte Produkt unter Beachtung der jeweiligen nationalen und lokalen abfallrechtlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut. / Not dangerous for transport.

	Straßenverkehr (ADR)	Luftverkehr (ICAO TI /IATA)	Seeverkehr (IMDG)
14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Keine Daten verfügbar.	No Data Available	No Data Available
14.3. Transportgefahrenklassen	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.
14.4. Verpackungsgruppe	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.

14.5. Umweltgefahren	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.
14.6. Besondere	Weitere Informationen zu	Weitere Informationen zu	Weitere Informationen zu
Vorsichtsmaßnahmen für	Vorsichtsmaßnahmen entnehmen	Vorsichtsmaßnahmen	Vorsichtsmaßnahmen entnehmen
den Verwender	Sie bitte den anderen	entnehmen Sie bitte den	Sie bitte den anderen Abschnitten
	Abschnitten in diesem	anderen Abschnitten in	in diesem Sicherheitsdatenblatt.
	Sicherheitsdatenblatt.	diesem	
		Sicherheitsdatenblatt.	
14.7.	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.
Massengutbeförderung			
auf dem Seeweg gemäß			
IMO-Instrumenten			
Kontrolltemperatur	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.
Notfalltemperatur	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.
ADR	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.
Klassifizierungscode			
IMDG Trenngruppe	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.

Für weitere Informationen zum Transport / Versand des Materials im Eisenbahnverkehr (RID) und Binnenschiffsverkehr (ADN) wenden Sie sich an die auf Seite 1 angegebene Adresse oder Telefonnummer.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Erzeugnisse

Folgende Stoffe sind im Anhang XVII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zu Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Erzeugnisse aufgenommen worden. Der Anwender von diesem Produkt hat die aufgeführten Beschränkungsbedingungen einzuhalten.

Chemischer Name

<u>CAS-Nr.</u> 55965-84-9

Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-

isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-

2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)

Status: gelistet im REACH Anhang XVII

Beschränkungsbedingungen: Siehe nähere Angaben zu Beschränkungen im Anhang XVII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

Status Chemikalienregister weltweit

Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte mit dem Hersteller in Verbindung. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Bestimmungen des "Korea Chemical Control Act" überein. Es können bestimmte Einschränkungen vorliegen. Für weitere Informationen kontaktieren Sie die Verkaufsniederlassung. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Bestimmungen des australischen "National Industrial Chemical Notification and Assessment Scheme

g : 22

(NICNAS)" überein. Es können bestimmte Einschränkungen vorliegen. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Bestimmungen der philippinischen RA 6969 Anforderungen überein. Es können bestimmte Einschränkungen vorliegen. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Anforderungen an die Anmeldung von Chemikalien nach CEPA überein. Dieses Produkt stimmt mit den Anforderungen der "Measures on Environmental Administration of New Chemical Substances" überein. Alle Inhaltsstoffe sind in dem chinesischen IECSC Verzeichnis enthalten oder davon ausgenommen. Die Komponenten dieses Produkts entsprechen den Anforderungen der TSCA an Chemikalien. Alle erforderlichen Komponenten dieses Produkts sind im aktiven Teil des TSCA Inventory aufgelistet.

RICHTLINIE 2012/18/EU ("Seveso-III-Richtlinie")

Seveso Gefahrenkategorien, Anhang I, Teil 1

Keine

In der Seveso Richtlinie Anhang I, Teil 2, namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe Keine

Verordnung (EU) Nr. 649/2012 ("PIC-Verordnung")

Keine Chemikalien aufgelistet

Nationale Rechtsvorschriften

Die Beschäftigungsbeschränkungen nach Paragraph 22 Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) sind zu beachten.

Wassergefährdungsklasse

WGK 2 deutlich wassergefährdend

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Gemisch wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt. Eine Stoffsicherheitsbeurteilung für die relevanten Inhaltsstoffe dieses Produktes kann durch den Registrant in Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und ihrer Änderungen durchgeführt worden sein.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Liste der relevanten Gefahrenhinweise

E0110/1	Wirkt atzend auf die Ateniwege.
H301	Giftig bei Verschlucken.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H310	Lebensgefahr bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H330	Lebensgefahr bei Einatmen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Wirkt ätzend auf die Atemwege

Änderungsgründe:

FIJH071

Abschnitt 1.3: e-mail Adresse - Informationen wurden modifiziert.

Abschnitt 3: Tabelle Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen - Informationen wurden modifiziert.

Abschnitt 6.1: Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen - Informationen wurden modifiziert.

Abschnitt 9.1: Siedepunkt/Siedebereich - Informationen wurden modifiziert.

Abschnitt 9.2: Sonstige Angaben - Informationen wurden modifiziert.

Abschnitt 11.1: Tabelle Akute Toxizität - Informationen wurden modifiziert.

Gold ClassTM Car Wash Shampoo & Conditioner G71 [G7101 G7116 G7164 G7148K]

Abschnitt 11.1: Anzeichen und Symptome nach Exposition - Einatmen - Informationen wurden modifiziert. Abschnitt 12.5: "Keine PBT/vPvB Informationen verfügbar" - Informationen wurden modifiziert. Abschnitt 2.3: Dieses Material enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB bewertet werden. - Informationen wurden modifiziert.

Die vorstehenden Angaben stellen unsere gegenwärtigen Erfahrungswerte dar und beschreiben das Produkt nur im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Es obliegt dem Besteller, vor Verwendung des Produktes selbst zu prüfen, ob es sich auch im Hinblick auf mögliche anwendungswirksame Einflüsse für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Alle Fragen einer Gewährleistung und Haftung für dieses Produkt regeln sich nach unseren allgemeinen Verkaufsbedingungen, sofern nicht gesetzliche Vorschriften etwas anderes vorsehen. Dieses Sicherheitsdatenblatt wird zur Übermittlung von Gesundheits- und Sicherheitsinformationen bereitgestellt. Wenn Sie rechtlich der Importeur für dieses Produkt in die Europäische Union sind, sind Sie für die Erfüllung aller rechtlichen Anforderungen hinsichtlich des Produktes verantwortlich, einschließlich erforderlicher Produktregistrierungen/-meldungen, Stoffmengenerfassung und Stoffregistrierung.

Sicherheitsdatenblätter der Meguiar's Deutschland GmbH sind verfügbar unter: 3m.com/msds